

Taufeiern sind wieder möglich

Liebe Gemeinde, liebe Mütter und Väter,

Taufen verlangen (wie auch Hochzeiten, Erstkommunionen, Firmungen...) wegen ihres teils mit engerem physischem Kontakt verbundenen liturgischen Charakters eine besonders sorgfältige Einhaltung der Regeln, die für die Sonntagsmessen gelten. So heißt es in den vom Bistum Aachen getroffenen Verfügungen in der Coronakrise. Denn die Abstandsregeln sind dabei häufig schwierig einzuhalten und auch die liturgische Handlung (Taufwasser, Handauflegung, Salbung) kann nur unter strikter Einhaltung der Hygieneregeln (Priester desinfiziert sich die Hände, trägt Mund-Nase-Maske oder Visier; Tragen der Schutzmaske ist allen empfohlen) möglich sein. Inzwischen haben die meisten Pfarren der GdG Heimbach-Nideggen ein Schutzkonzept vorgelegt. Dieses erlaubt es, zunächst in Heimbach, Nideggen und Schmidt, öffentliche liturgische Feiern stattfinden zu lassen. Aber auch in den kleineren Pfarrkirchen sind solche kleinen Liturgien im kleinen Kreis unter Beachtung der Schutzmaßnahmen möglich.

In der Anfangsphase der Pandemie wurden viele Taufen abgesagt und verschoben. In Nideggen habe ich mit Eltern nun im Juni zwei familiäre Tauffeiern vorbereitet und lade Sie ein, mit mir oder den Pfarrsekretär/innen nach einem neuen Taftermin in den kommenden Wochen zu suchen. Auch neue Taufanmeldungen können wieder angenommen werden. Wie viele andere Feiern kann die Tauffeier nur im kleineren Kreis stattfinden, als Taufe eines einzelnen Kindes bzw. von Täuflingen aus einer Familie. Personen in Hausgemeinschaft können in einer Bankreihe sitzen. Wir haben je nach Größe der Gottesräume unterschiedlich viele ausgewiesene Plätze.

Eine familiäre Feier nach der Liturgie fällt in die Verantwortung der Eltern, bei der die behördlichen Vorgaben beachtet werden müssen.

Mit guten Segenswünschen!

Kurt Josef Wecker, Pfr